

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ludwig XIV. und Herzog Carl Eugen von Württemberg*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



14 Fächer Neuzeit - Übung 9 Absolutistische Herrscher (Stunde 7) Seite 10


### Ludwig XIV. und Herzog Carl Eugen von Württemberg – absolutistische Herrscher im 17. und 18. Jahrhundert

Link: Hopykilling, Tübingen

Die Sonnenkönig Ludwig XIV. machte sich nicht nur über die Person und seinen Hof Verstehe. Er galt als Vorbild für viele europäische Herrscher seiner Zeit. Das in westlichen gilt auch noch heute. So ist ein Herzog im Namen Württemberg an den französischen König. Carl Eugen von Württemberg ahnte Ludwigs Prunk noch – und nachfolgende Kaiser.

Die Lernenden erhalten Einblick in das Leben des Sonnenkönigs Ludwig XIV. und seines schwäbischen Herrschers Carl Eugen von Württemberg.

Freizeite Aufgabenstellungen ermöglichen die Vertiefung und individuelle Auseinandersetzung mit dem historischen Gegenstand.



Das Bild ist die absolute Herrscher Ludwig XIV.

Mit einer Farbfolie zum Einstieg!

Das Wichtigste auf einen Blick	
<b>Klassen:</b> 7	<b>Aus dem Inhalt</b>
<b>Dauer:</b> 6 Stunden	• Wer war Ludwig XIV?
<b>Kompetenzen:</b>	• Was bedeutet Absolutismus?
• mit Biografien arbeiten können	• Was war Herzog Carl Eugen von Württemberg?
• den Aufbau des absolutistischen Staatensystems nachvollziehen können	• Wie gestrichelt sich absolutistische Regime ab? Was war Versailles und die Residenz des Sonnenkönigs?
• die Begriff Absolutismus erklären können	
• Informationen mit Hilfe des Internets recherchieren können	

10. Oktober 2014, Guedes, 10/14/2014

# Ludwig XIV. und Herzog Carl Eugen von Württemberg – absolutistische Herrscher im 17. und 18. Jahrhundert

Linda Hageböling, Tübingen

Der Sonnenkönig Ludwig XIV. machte viel reden über seine Person und seinen Hof Versailles. Er galt als Vorbild für viele europäische Herrscher seiner Zeit. Und so orientierte sich auch noch nach seinem Tod ein Herzog im kleinen Württemberg an dem französischen König. Carl Eugen von Württemberg eiferte Ludwigs Prunk nach – und wiederholte dessen Fehler.

Die Lernenden erhalten Einblick in das Leben des Sonnenkönigs Ludwig XIV. und seines schwäbischen Pendant Carl Eugen von Württemberg.

Kreative Aufgabenstellungen ermöglichen die Vertiefung und individuelle Auseinandersetzung mit den historischen Gegebenheiten.



picture alliance / IMAGNO/Austrian Archives (AA)

Das „Vorbild“ aller absolutistischen Herrscher: Ludwig XIV.

Mit einer Farbfolie  
zum Einstieg!

## Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 7

**Dauer:** 6 Stunden

**Kompetenzen:**

- mit Biografien arbeiten können
- den Aufbau des absolutistischen Staatsapparates nachvollziehen können
- den Begriff Merkantilismus erklären können
- Informationen mit Hilfe des Internets recherchieren können

### Aus dem Inhalt

- Wer war Ludwig XIV.?
- Wie funktionierte sein Staat?
- Wer war Herzog Carl Eugen von Württemberg?
- Wie gestalteten sich absolutistische Residenzschlösser wie Versailles und das Residenzschloss in Ludwigsburg?

# Rund um die Reihe

## Warum wir das Thema behandeln

Das Verständnis für das „Zeitalter des Absolutismus“ ist eine wesentliche Voraussetzung für den erfolgreichen Umgang der Lernenden mit der Materie der „Französischen Revolution“, einem der Schlüsselereignisse der Frühen Neuzeit und des Weges der Demokratisierung der westlichen Hemisphäre. Die Fähigkeit zur politischen Partizipation und ein grundlegendes Demokratieverständnis sind Schlüsselkompetenzen, die ein erfolgreicher Geschichtsunterricht den Lernenden bei ihrem Austritt aus der Schule vermittelt haben soll. Damit ist die als „Absolutismus“ bezeichnete Epoche zwischen den Religionskriegen des 16. und frühen 17. Jahrhunderts und der Begründung konstitutionell-parlamentarischer Systeme im 19. Jahrhundert, trotz der zeitlichen Ferne, den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen, um so einen Grundstein für mündige Bürger zu legen.

Da es auf die Lernenden ungemein motivierend wirkt, Geschichte anhand von konkreten Persönlichkeiten näher gebracht zu bekommen, wird in der vorliegenden Unterrichtseinheit ein Schwerpunkt auf ausgewählte Biografien und den Menschen hinter diesen Daten und Ereignissen gelegt. Der landesgeschichtliche Bezug ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die unmittelbare Begegnung mit Geschichte in ihrem eigenen Lebensumfeld.

## Was Sie zum Thema wissen müssen

### Absolutismus

Der Begriff „Absolutismus“ ist eine gängige Begrifflichkeit der Geschichtswissenschaft, der mittlerweile in die Diskussion gekommen ist, deren scheinbare Alternativlosigkeit jedoch bisher seine Verdrängung erfolgreich verhindert hat. Er beschreibt nicht nur die Epoche zwischen dem ausgehenden 16. und frühen 19. Jahrhundert, sondern bezeichnet ebenso ein politisches System, in dem möglichst viel Macht in der Hand des Landesherrn zusammengeführt wurde. Der Begriff wurde zeitgenössisch nicht gebraucht oder gar geprägt, sondern erfuhr viel mehr im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts erste Gebräuchlichkeit im Zusammenhang mit dem Polemisieren veralteter despotischer Verhältnisse. Einzig das Adjektiv „absolut“ findet sich in der bedeutenden Staatstheorie Jean Bodins und ist damit ein zeitgenössischer Begriff. Bodin beschreibt mit dem Adjektiv „absolut“ die Idee der Souveränität des Staatsoberhauptes, als legitime obere Gewalt des Staates, die, abgesehen von Gott, keiner anderen Gewalt untergeordnet oder rechenschaftspflichtig sei. Aus der Herrschaft eines Königs im Zeitalter des Absolutismus resultierte eine Verdrängung des Einflusses des ständischen Adels, die Einrichtung eines stehenden Heeres als ständig verfügbare Militärmacht, der Aufbau eines dem Herrscher verpflichtetem Beamtenapparates, wie auch eines kontrollierenden Wirtschaftssystems. Vor allem Ludwig XIV. folgte diesem Prinzip eines „absoluten“ Herrschers.

### Merkantilismus

Die Wirtschaftspolitik Ludwigs XIV. wurde stark geprägt durch seinen Finanzminister, Jean-Baptiste Colbert. Er brachte die Finanz- und Wirtschaftspolitik des Landes unter seine ständige Kontrolle, um die gestiegenen Staatsschulden durch die mannigfaltigen Ausgaben Ludwigs XIV. in den Griff zu bekommen. Er setzte auf die Produktion von Luxusgütern in sogenannten Manufakturen, hergestellt aus Rohstoffen aus den eigenen Kolonien, die er ins Ausland exportieren ließ, während er den Import dieser Waren streng reglementierte. Er revolutionierte das Binnen- und Zollsystem und schaffte es, mithilfe von Privilegien, ausländische Fachkräfte nach Frankreich zu locken, die ihre Kenntnisse und ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellten. Das Problem der Finanzierung des Herrschaftsstils des Königs wurde durch das neue Wirtschaftssystem allerdings nicht behoben, da die Belastbarkeit seiner Untertanen sich bereits an der Grenze befand und die Summen, die benötigt wurden, auch durch das verbesserte Wirtschaftssystem nicht aufgebracht werden konnten.

### Ludwig XIV.

Ludwig XIV., der Sonnenkönig, war von 1643 bis zu seinem Tod 1715 König von Frankreich und gilt als der absolutistische Monarch überhaupt. Er erschuf mit Versailles einen barocken Herrschaftssitz, der als Vorbild vieler

anderer Landesherren seiner Zeit galt, war Förderer der Künste und Wissenschaften und führte Frankreichs Kultur so zu einer neuen Blütezeit. Er war zudem ein ehrgeiziger und expansiver Außenpolitiker, dem es gelang, Frankreichs Vormachtstellung in Europa während seiner Regierungszeit zu etablieren und weiter auszubauen. Durch seinen exzentrischen Regierungsstil belastete er das französische Finanzsystem mit hohen Schulden.

### Carl Eugen von Württemberg

Carl Eugen von Württemberg, Herzog von Württemberg, stand in Exzentrizität und Hofführung dem französischen Vorbild in nichts nach. Bereits in jungen Jahren widmete er sich den Künsten und holte die besten Sänger und Tänzer seiner Zeit an seinen Hof. Dieser galt als einer der schönsten und prächtigsten in ganz Europa. Seine Hofführung, Reise- und Baufreudigkeit führten schon bald dazu, dass sein Herzogtum sich am Rande des Ruins befand. Versuchte Colbert in Frankreich mithilfe einer ausgeklügelten Wirtschaftspolitik die Finanzsituation seines Landes zu sanieren, sah Carl Eugen von Württemberg eine gute Einnahmequelle vor allem im damals üblichen Soldatenhandel mit ausländischen Großmächten. Viele seiner Landeskinder fanden auf ausländischen Kriegsschauplätzen den Tod. Die Skrupellosigkeit und Egozentrik des Herrschers bekam auch Friedrich Schiller zu spüren, der seine Vorbehalte gegen seinen Landesvater in Stücken wie „Die Räuber“ oder „Kabale und Liebe“ kreativ umsetzte und verarbeitete.

## Vorschläge für Ihre Unterrichtsgestaltung

### Voraussetzungen in der Lerngruppe

Die Lernenden sollten über grundlegende Kenntnisse zur frühneuzeitlichen Ständegesellschaft und zum Königtum verfügen.

### Aufbau der Reihe

Der Einstieg in das Thema „Absolutismus“ erfolgt über seinen bekanntesten Vertreter Ludwig XIV. Er ist der Fixpunkt der ersten drei Stunden, in denen die Lernenden sich zunächst mit dessen Biografie (M 1, M 2), danach mit seiner Herrschaftsstruktur (M 3) und anschließend mit der Wirtschaftspolitik des Sonnenkönigs (M 4, M 5) auseinandersetzen. Um den Blickwinkel auf eine absolutistische Persönlichkeit im geografischen Umfeld der Schülerinnen und Schüler zu lenken und so mehr Nähe zu dem Thema aufbauen zu können, wird der Fokus ab der vierten Stunde zudem auf den Württembergischen Landesherren Herzog Carl Eugen und dessen Biografie (M 6, M 7) gelenkt. Der Vergleich zwischen den beiden Herrschaftssitzen Versailles und Ludwigsburg (M 8, M 9) und den Folgen der Herrschaftsgebaren für die Zeitgenossen der beiden absolutistischen Herrscher (M 10, M 11) schließt diese Einheit ab. Neben den biografischen Bezügen steht die Ausarbeitung der historischen Ereignisse und Daten in Form von Kreativaufträgen, wie dem Flussbild (M 2, M 7), dem Rollenspiel (M 5), den Werbeplakaten (M 9) und den Briefen (M 11) im Zentrum dieser Unterrichtsreihe. Die Umsetzung in grafische, szenische und verbalisierte Eigenleistungen der Schülerinnen und Schüler schafft mehr Nähe und Empathie zu dem geschichtlichen Thema und ermöglicht einen schülernahen Zugang zur geschichtswissenschaftlichen Materie. Die ausgewählte Form der Erarbeitung der Thematik legt die Arbeit in Gruppen von meist zwei Schülerinnen und Schülern nahe. In einem abschließenden Kurztest (M 12) können die Lernenden in Form eines Multiple Choice Tests ihr Wissen selbst abfragen.

### Tipps zur Differenzierung

Der Einstieg in die Einheit erfolgt mithilfe einer Farbfolie. In leistungsschwachen Klassen kann der Zugang zu dem Thema durch die gezielten Fragestellungen (M 1) vereinfacht werden. Die zum Teil sehr langen Texte innerhalb der Materialien (M 2, M 5, M 7, M 11) sollten in leistungsschwächeren Klassen gemeinsam mit der Lehrkraft gelesen werden, um mögliche Verständnisfragen gemeinsam klären zu können. Die arbeitsteiligen Arbeitsaufträge (M 9, M 11) können Sie so darbieten, dass die schnelleren und die langsameren Schülerinnen und Schüler zum abschließenden Vergleich und Austausch zusammenkommen können. Zudem bieten die Arbeitsblätter M 3 und M 7 gekennzeichnete Zusatzaufgaben für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.

## Diese Kompetenzen trainieren Ihre Schüler

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Bilder beschreiben und interpretieren.
- Biografien grafisch umsetzen.
- mit dem Medium Internet umgehen und gezielt Information recherchieren.
- historische Tatsachen kreativ in Form von Briefen, Werbeplakaten etc. umsetzen.
- Kernbegriffe (Staatsaufbau, Gesellschaftssystem, Merkantilismus, Ludwig XIV.) im Zeitalter des Absolutismus erklären.

## Medientipps

**GEO Epoche 42/2010:** Der Sonnenkönig Ludwig XIV. Frankreichs Aufstieg zur Weltmacht 1638–1715.

*Die Geo Titel eignen sich für einen ersten vertieften Einblick zur Person des Sonnenkönigs. Mit vielen farbigen Bildern – besonders geeignet für die Altersklasse.*

**Desplat-Duc, Anne-Marie:** Louises Geheimnis. Am Hof des Sonnenkönigs. München: dtv junior 2009.

*Ein junges Mädchen erlebt erfüllte Tage ihrer Kindheit am Schloss des Königs. Zeichen weisen darauf hin, dass Ludwig ihr leiblicher Vater ist. Doch wenn der König ihr Vater ist, wer ist dann ihre Mutter? Ein spannender Roman am Hofe des Sonnenkönigs, besonders geeignet für Mädchen in der Altersklasse.*

**Holler, Renée:** Tatort Geschichte. Intrige am Hof des Sonnenkönigs: Ein Ratekrimi um Ludwig XIV. Bindlach: Loewe 2011.

*Am Hofe Ludwig XIV. geht es nicht mit rechten Dingen zu. Dinge verschwinden, verschlüsselte Briefe werden versandt und selbst der König scheint nicht mehr sicher zu sein. Antoinette und ihr Freund Jean machen sich auf die Suche nach den Verbrechern. Ein spannender Ratekrimi am Hofe Ludwig XIV., der Jungen, wie Mädchen in Atem hält und zum mitmachen anregt. Geschichte einmal völlig anders.*

## Verlaufsübersicht

### Stunde 1 Ludwig XIV. – der Sonnenkönig

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<i>Ludwig XIV. – Der Sonnenkönig inszeniert sein Leben</i> Bildeinstieg über die Farbfolie: Sammlung von Schüleräußerungen zu Aussehen und Auftreten von Ludwig XIV. (UG)	Folie M 1, OHP
M 2	<i>Darstellung einer Biografie: Das Leben ist ein Fluss I</i> Bekanntmachen mit der Biografie Ludwig XIV. und grafische Umsetzung (EA/PA)	M 2 im Klassensatz DIN-A3-Blätter
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler können die Biografie Ludwig XIV. selbstständig erarbeiten und darstellen.</p>		

### Stunde 2 L'état c'est moi – Ludwig als absolutistischer Herrscher

Material	Verlauf	Checkliste
M 3	<i>L'état c'est moi</i> Brainstorming zu „L'état c'est moi“ und zum Begriff ‚Staat‘ (UG)	
M 3	<i>Ludwig als absolutistischer Herrscher – die Säulen seiner Macht</i> Erarbeitung der Säulen der absolutistischen Macht (EA)	M 3 im Klassensatz
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler können die Wurzeln und den Aufbau des absolutistischen Staates erklären.</p>		

### Stunden 3 Der Merkantilismus – Einnahmequelle à la Colbert

Material	Verlauf	Checkliste
M 4	<i>Die Staatsausgaben Frankreichs (1547–1715) und der französische Staatsaushalt von 1678</i> Einstieg über die Folie (UG) / Entwicklung eines Problembewusstseins für den Geldhaushalt Ludwig XIV. (UG)	M 4 auf Folie, OHP
M 5	<i>Der Merkantilismus – Einnahmequelle à la Colbert</i> Erschließung der Programmpunkte der Lösungsstrategie Colberts (GA) / Rollenspiel, das die Szenerie kreativ aufgreift (GA)	M 5 im Klassensatz
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler können den Begriff Merkantilismus erklären.</p>		

#### Stunden 4 Herzog Carl Eugen von Württemberg – ein absolutistischer Landesherr

Material	Verlauf	Checkliste
M 6	<i>Ein schwäbischer Herzog betritt die absolutistische Herrscherbühne</i> Lektüre eines Romanauszugs (UG) / Charakterisierung von Carl Eugen von Württemberg (UG)	M 6 im Klassensatz
M 7	<i>Darstellung einer Biografie: Das Leben ist ein Fluss II</i> Bekanntmachen mit der Biografie Carl Eugens und grafische Umsetzung (UG) / Vergleich mit Ludwig XIV. (PA)	M 7 im Klassensatz DIN-A3-Blätter
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich die Biografie Carl Eugens und stellen diese in einem Bild dar.</p>		

#### Stunden 5 Schloss Versailles und das Residenzschloss Ludwigsburg – die Schaubühnen der absolutistischen Fürsten

Material	Verlauf	Checkliste
M 8	<i>Absolutistische Schlösser – prunkvolle Herrschaftssitze</i> Einstieg über Bildvergleich; Unterrichtsgespräch stellt Gemeinsamkeiten fest (UG)	Folie, OHP
M 9, M 10	<i>Schloss Versailles und das Residenzschloss Ludwigsburg – die Schaubühnen der absolutistischen Fürsten</i> Erarbeitung der Geschichte der beiden Schlösser (GA) / Umsetzung der Ergebnisse im Rahmen eines Werbeplakats für ihren Herrschaftssitz (PA)	M 9 im Klassensatz M 10 im Klassensatz Internetzugang
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen die Residenzschlösser der Herrscher.</p>		

#### Stunden 6 Frankreich und Württemberg am Rande des Ruins – die Schattenseiten der beiden absolutistischen Herrscher

Material	Verlauf	Checkliste
M 11	<i>„Die Spinne und die Fliege“ – die Schattenseiten des Absolutismus</i> Bildbeschreibung (UG) / Problematisierung der Bildüberschrift (UG) / Entwicklung der Leitfrage: „Wie lebten die Untertanen unter den absolutistischen Fürsten?“ (UG)	M 11 auf Folie, OHP
M 12, M 13	<i>Frankreich und Württemberg am Rande des Ruins – die Schattenseiten der beiden absolutistischen Herrscher</i> Beschreibung der Belastungen für die Bauern (UG) / Kreativaufgabe dazu (PA)	M 12 im Klassensatz M 13 im Klassensatz
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler kennen die Schattenseiten der absolutistischen Herrschaft.</p>		

#### Abkürzungen

**EA** = Einzelarbeit; **GA** = Gruppenarbeit; **LV** = Lehrervortrag; **PA** = Partnerarbeit; **SV** = Schülervortrag; **UG** = Unterrichtsgespräch

## Die Reihe im Überblick

<b>Stunde 1</b>	<b>Ludwig XIV. – der Sonnenkönig</b>
M 1 (Fo)	Ludwig XIV. – der Sonnenkönig inszeniert sein Leben
M 2 (Ab)	Darstellung einer Biografie: Das Leben ist ein Fluss I
<b>Stunde 2</b>	<b>L'état c'est moi – Ludwig als absolutistischer Herrscher</b>
M 3 (Ab)	Ludwig als absolutistischer Herrscher – die Säulen seiner Macht
<b>Stunden 3</b>	<b>Der Merkantilismus – Einnahmequelle à la Colbert</b>
M 4 (Gf)	Die Staatsausgaben Frankreichs (1547–1715) und der französische Staatshaushalt von 1678
M 5 (Ab)	Der Merkantilismus – Einnahmequelle à la Colbert
<b>Stunde 4</b>	<b>Herzog Carl Eugen von Württemberg – ein absolutistischer Landesherr</b>
M 6 (Ab)	Ein schwäbischer Herzog betritt die absolutistische Herrscherbühne
M 7 (Ab)	Darstellung einer Biografie: Das Leben ist ein Fluss II
<b>Stunde 5</b>	<b>Schloss Versailles und das Residenzschloss Ludwigsburg – die Schaubühnen der absolutistischen Fürsten</b>
M 8 (Bd)	Absolutistische Schlösser – prunkvolle Herrschaftssitze
M 9 (Ab)	Schloss Versailles und das Residenzschloss Ludwigsburg – die Schaubühnen der absolutistischen Fürsten, Gruppe A: Versailles
M 10 (Ab)	Schloss Versailles und das Residenzschloss Ludwigsburg – die Schaubühnen der absolutistischen Fürsten, Gruppe B: Schloss Ludwigsburg
<b>Stunde 6</b>	<b>Frankreich und Württemberg am Rande des Ruins – die Schattenseiten der beiden absolutistischen Herrscher</b>
M 11 (Ab)	„Die Spinne und die Fliege“ – die Schattenseiten des Absolutismus
M 12 (Ab)	Frankreich und Württemberg am Rande des Ruins – die Schattenseiten der beiden absolutistischen Herrscher, Gruppe A: Frankreich
M 13 (Ab)	Frankreich und Württemberg am Rande des Ruins – die Schattenseiten der beiden absolutistischen Herrscher, Gruppe B: Württemberg
<b>Lernerfolgskontrolle</b>	
M 14 (Ab)	Teste dein Wissen! – Was weißt du über den Absolutismus?

### Abkürzungen

**Ab** = Arbeitsblatt; **Bd** = Bild; **Fo** = Farbfolie; **Gf** = Grafik; **Tx** = Text



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ludwig XIV. und Herzog Carl Eugen von Württemberg*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

